

Brüssel, den 14.1.2020  
SWD(2020) 7 final

**ARBEITSUNTERLAGE DER KOMMISSIONSDIENSTSTELLEN**

**EVALUIERUNG (ZUSAMMENFASSUNG)**

**Zwischenvaluierung**

*der*

**Offenen Methode der Koordinierung (OMK) für die nachhaltige Entwicklung der  
Aquakultur in der EU**

{SWD(2020) 6 final}

Diese Arbeitsunterlage der Kommissionsdienststellen enthält die Zusammenfassung der Ergebnisse der Zwischenevaluierung der offenen Methode der Koordinierung (OMK) für die nachhaltige Entwicklung der Aquakultur in der EU.

Das Management der Aquakultur in der EU fällt in die geteilte Zuständigkeit, wobei die EU-Mitgliedstaaten hinsichtlich vieler Aspekte eine stärkere Kontrolle haben. Viele Länder sind jedoch in Bezug auf die Aquakultur in der EU mit denselben Herausforderungen, Hindernisse und Bedrohungen konfrontiert. Die Aquakulturpolitik der EU wird im Rahmen der OMK gemäß der Verordnung über die Gemeinsame Fischereipolitik<sup>1</sup> entwickelt und umgesetzt. Es handelt sich um ein nicht legislatives, freiwilliges Verfahren, das den Mitgliedstaaten die Möglichkeit bietet, zusammenzuarbeiten und ihre nationale Politik auf gemeinsame Ziele auszurichten.

Bei der Zwischenevaluierung der OMK wird der Zeitraum 2013 bis 2017 untersucht. Sie erstreckt sich auf alle Instrumente der OMK und alle Mitgliedstaaten mit Ausnahme Luxemburgs.

Zusammenfassende Schlussfolgerungen:

### **Wirksamkeit**

Die OMK-Instrumente haben dazu beigetragen, die strategische Planung zu verbessern und ein Bewusstsein für die gemeinsamen Ziele in der gesamten EU zu schaffen. Die strategischen Leitlinien haben die Mitgliedstaaten dazu angeregt, eine umfassende Strategie speziell für die Aquakultur zu entwickeln.

Die Verwirklichung der in den strategischen Leitlinien festgelegten Prioritäten wird hauptsächlich durch Faktoren behindert, die auf die Komplexität des Rechtsrahmens für Aquakulturtätigkeiten zurückzuführen sind.

### **Effizienz**

Es war nicht möglich, die den Mitgliedstaaten durch die Zusammenarbeit im Rahmen der OMK entstehenden Kosten genau zu beziffern. Die Mitgliedstaaten sind jedoch der Auffassung, dass die Kosten auf einem akzeptablen Niveau liegen.

Bei der Anwendung der verschiedenen OMK-Instrumente sind einige Effizienzgewinne möglich. Die Mittel sollten aufgestockt werden, um Kommunikation und Zusammenarbeit auf regionaler Ebene zu stärken.

---

<sup>1</sup> Artikel 34 der Verordnung (EU) Nr. 1380/2013.

Einige Mitgliedstaaten wiesen darauf hin, dass die Leitlinien für EU-Rechtsvorschriften einfacher und verständlicher gestaltet und besser verbreitet werden könnten.

## **Kohärenz**

Es gibt keine Hinweise auf größere Unstimmigkeiten zwischen den politischen Texten der EU in den Bereichen Umwelt, Lebensmittelsicherheit, Tiergesundheit und Tierschutz, Forschung und Innovation und der OMK. Ein Großteil der derzeitigen politischen Richtlinien und Finanzierungsmechanismen steht im Einklang mit der „Strategie Europa 2020“<sup>2</sup> der Kommission und der Synchronisierung der öffentlichen Finanzierung durch den EU-Kohäsionsmechanismus.

## **Relevanz**

Die Vereinfachung der Verwaltungsverfahren ist nach wie vor von großer Bedeutung. Die koordinierte Raumplanung für Aquakulturtätigkeiten wird immer wichtiger. Die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Aquakultur in der EU ist angesichts des anhaltenden Wachstums kostengünstiger Aquakulturen außerhalb der EU nach wie vor relevant.

Es gibt neue Herausforderungen, die möglicherweise eine stärkere strategische Ausrichtung erfordern.

Die strategischen Leitlinien müssen überarbeitet werden. Sie sind zwar größtenteils nach wie vor relevant, doch sollten die jüngsten Herausforderungen und Chancen für die Aquakultur berücksichtigt und die Prioritäten neu bewertet werden.

Die meisten OMK-Instrumente sind nach wie vor nützlich und relevant. Es werden jedoch Forderungen nach einer stärkeren regionalen Ausrichtung der OMK laut.

## **EU-Mehrwert**

Durch die OMK wurde sichergestellt, dass das Handeln der Mitgliedstaaten stärker auf die Politik und die Ziele der EU abgestimmt ist.

---

<sup>2</sup> KOM(2010)2020. Mitteilung der Kommission „EUROPA 2020 Eine Strategie für intelligentes, nachhaltiges und integratives Wachstum“.

Die OMK hat der Europäischen Kommission ein viel umfassenderes Verständnis der Entwicklung des Aquakultursektors auf Ebene der Mitgliedstaaten vermittelt.

Die zugrundeliegenden Bedürfnisse des Aquakultursektors, mit denen sich die OMK befasst hat, erfordern nach wie vor Maßnahmen auf EU-Ebene.